

Weltneuheiten von Husqvarna Viking

Als eine der führenden Weltmarken für Haushaltsnähmaschinen und ergänzende Produkte setzt Husqvarna Viking die Tradition fort, bahnbrechende Exklusiv-Vorteile zu bieten. Dadurch wird das Nähen immer leichter und schneller und bereitet noch mehr Freude.

1953	Erster klemmfreier Greifer mit Treibersystem
1961	Erste farbcodierte Stichauswahl
1965	Erstes einrastbares Nähfußsystem
1971	Erste Nähmaschine, die man nie mehr ölen muß
1980	Erste schreibende Nähmaschine
1981	Erste Nähmaschine mit einem Dual - Lichtsystem
1982	Erste denkende Nähmaschine, mit dem Nähberater
1983	Erste denkende und schreibende Nähmaschine
1989	Erstes L C D Infodisplay®! - eingebaute Bedienungsanleitung Erstes Programmdisplay®! - programmierte Stiche vor dem Nähen sehen Erste vollautomatisch geregelte Fadenspannung
1994	Erste Stück - Software für eine Haushalt Nähmaschine
1998	Erster sensorgesteuerter Nähfußhebel Erster sensorgesteuerter Nähfußdruck Erster anwählbarer Fadenabschneider Erster farbiger Touchscreen



Husqvarna

VIKING

VSM Group AB • SE-561 84 Huskvarna, Sweden
www.husqvarnaviking.com

Husqvarna

VIKING

Bedienungsanleitung

Freesia 415,425



412.60.96.51C • Infotext • © VSM Group AB • All rights reserved • Printed in Germany on environmentally friendly paper

KEEPING THE WORLD SEWING

Sicherheitshinweise

Elektrischer Anschluß

Vor Anschluß der Maschine überprüfen, ob die angegebene Werte auf dem Typenschild der Maschine mit dem Leitungsnetz übereinstimmen.

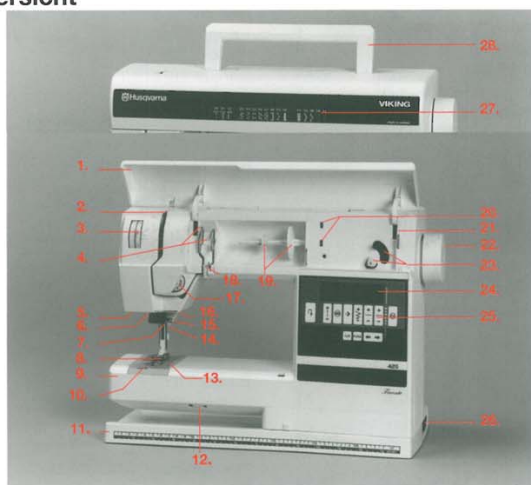
Sicherheit

- Bitte lassen Sie wegen der auf- und abgehenden Nadel genügend Vorsicht walten und beobachten Sie während der Arbeit ständig die Nähstelle.
- Bei Wartungsarbeiten, Veränderungen von mechanischen Teilen oder Zubehör oder bei Arbeitsunterbrechungen ohne Aufsicht, ist die Maschine elektrisch abzuschalten, d.h. sie ist durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.
- Diese Nähmaschine ist mit einem speziellen Fußanlasserkabel ausgerüstet. Bei Verlust oder Beschädigung darf das Kabel nur gegen ein Kabel gleichen Typs vom Fachmann ausgetauscht werden. Zu beziehen ist das Kabel bei Ihrem örtlichen Husqvarna Viking-Fachhändler.
- Bitte verwenden Sie nur Glühlampen, die für 12 V (Spannung) und höchstens 5 W (Effekt) bestimmt sind.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	2	Nähen	24-43
Übersicht	4	Knopflöcher	24-25
Handhabung	5-22	Pfeiltrenner	25
Auspacken der Maschine	5	Knöpfe annähen	26
Anschluß des Fußanlassers	6	Geradstich	27
Anschluß an die Netzsteckdose	6	Nadelpositionen (Stichlagen)	27
Zubehörfach und Anschlagbetisch	7	Reißverschluß einnähen	28
Garnrollenhalter	8	Kräuseln mit Geradstich	29
Oberfaden einfädeln	9	Dreifach-Geradstich	30
Einfädeln der Zwillingnadel	10	Stretchstich	30
Spulen direkt oder durch die Nadel	11	Zickzack	30
Unterfaden einfädeln	12	Spitze annähen	31
Fadenspannung richtig/ falsch	13	Applikation	32
Nähfußdruck, Nähfußhebel und Auswechseln der Nähfüße	14	Dreistich-Zickzack	33
Auswechseln der Nadel, Transporteur versenken	15	Versäubern	33
		Flicken und Stopfen	33
		Überdecknaht (Flachnaht)	34
		Blindstich	35
		Fugennaht	36
		Overlock	36
Funktionen	16-22	Stopfprogramm	37
Infodisplay, Modell 425	16-17	Monogramme, Modell 425	37
Infodisplay, Modell 415	18-19	Ziernähte	38
Stichanwahl	20	Nähhinweise	39
Memory - Speicher der Maschine, Modell 425	20	Bedienungs-Tastatur, Modell 425	40-41
Programmieren, Modell 425	21-22	Modell 415	42-43
Spiegelfunktion	23		
Stopfprogramm	23	Wartung und Pflege	44-45
		Störungen	46-47
		Index	48

Übersicht



- | | |
|--|--|
| 1. Abdeckklappe | 19. Garnrollenstift, Garnrollenhaltescheiben |
| 2. Fadengeber | 20. Halter für zusätzlichen Garnrollenstift |
| 3. Regulierrad für Füßchendruck | 21. Fadenabschneider am Spuler |
| 4. Fadenführung | 22. Handrad |
| 5. Anschluß für Knopflochsensoren (Nur Modell 425) | 23. Spulervelle mit Spulstopper |
| 6. Nählicht | 24. Infodisplay |
| 7. Nadelhalter | 25. Funktionstasten |
| 8. Nähfuß | 26. Elektro-Anschluß |
| 9. Freiarm | 27. Nahtübersicht |
| 10. Spulenabdeckung | 28. Tragegriff |
| 11. Grundplatte | |
| 12. Versenkeinrichtung des Transporteurs | |
| 13. Stichplatte | |
| 14. Nähfußstange und Nähfußhalter | |
| 15. Nadelbefestigungsschraube | |
| 16. Nähfußhebel | |
| 17. Einstellrad für Fadenspannung | |
| 18. Fadenführung zum Aufspulen | |

Declaration of Conformity to EC-directive

Herewith we confirm that this Sewing Machine in its essential parts, fulfils the LVD Directive 73/23/EEC, EMC directive 89/336/EEC and the CE Marking Directive 93/68/EEC.

This confirmation is based upon Certificate or Technical Construction Files, performed by SEMKO.

The complete archive file is drawn up and maintained by:

VSM Group AB

SE-561 84 Huskvarna

Sweden

Husqvarna Viking behält sich das Recht vor, die Ausrüstung der Maschine sowie die Auswahl an Sonderzubehör ohne vorhergehende Mitteilung im Sinne des technischen Fortschritts zu verändern und Änderungen an Konstruktion und Aussehen der Maschine vorzunehmen, die sich nicht negativ auf die Funktion auswirken.

Index

Absteppen	27	Nadelpositionen	27
Aufbau der Maschine	5-6	Nähfuß wechseln	14
Aufspulen des Unterfadens	11	Nähfuß-Empfehlung	17, 19
Ausbessern	33, 37	Nähfußdruck	14
Auspacken der Maschine	5	Nähtips	39
Auswechseln der Glühbirne	44		
Auswechseln der Nadel	15	Oberfaden einfädeln	9
Auswechseln des Nähfußes	14	Overlock	36
		Reinigung	45
Blindstich	35	Reißverschluss einnähen	28
Dauer-Rückwärtsnähen	16, 18	Rückwärtsnähen	16, 18
Dreifachstich (Geradstich)	30	Satinstich	31, 32
Dreistich-Zickzack	33	Säumen	35
		Smoken, elastisch	36
Einfädeln der Zwillingnadel	10	Spannung	13
Einfädeln des Oberfadens	9	Spiegelfunktion	16, 18
Einfädeln des Unterfadens	12	Spitze annähen	31
Fadenspannung	13	Spulen	11
Flicken	33	Stich-Übersicht, Modell 425	40-41
Freiarm	39	Stich-Übersicht, Modell 415	42-43
Frottee/ lockeres Gewebe	33	Stichauswahl	20
Fugenstich	36	Stichbreite	16, 18
		Stichlänge	16, 18
Garnrollenhalter, separater	8	Stichplatte	45
Geradstich	27	Stop-Taste	16, 18
Glühbirne	44	Stopfen	37
Gürtelschlaufen	39	Stretchstich	30
		Transporteur	15
Heften	27	Überdecknaht	34
Horizontaler Garnrollenhalter	8	Übersicht, Stiche - Modell 425	40-41
		Übersicht, Stiche - Modell 415	42-43
Info-Display, Modell 425	16-17	Unterfaden, aufspulen	11
Info-Display, Modell 415	18-19	Unterfaden, einfädeln	12
Knopfannähen	26		
Knopflöcher	24-25	Verdeckter Reißverschluss	28
Kräuseln, mit Geradstich	29	Vertikaler Garnrollenhalter	8
Kräuseln, elastisch	36	Wartung	44-45
		Zickzack	30
Lüfterhebel für den Nähfuß	14	Zierstiche	38
Maschinen-Pflege	44-45	Zubehörfach	7
Monogramstich	37	Zusammennähen und Versäubern	36
		Zusammenpacken der Maschine	5
Nadel wechseln	15	Zwillingnadel einfädeln	10

Auspacken der Maschine

1. Die Maschine auf den Arbeitstisch stellen und die Schutzverpackung wegnehmen.
2. Den seitlichen Schutz, den Fußanlasser und zuletzt den Plastikschutz der Maschine entfernen.
3. Eine Zubehörtüte, Netzkabel und Fußanlasserkabel werden mit der Maschine geliefert.
4. Die Maschine mit einem weichen Lappen abwischen, besonders die Stichplatte und um die Nadel herum.



Einpacken der Maschine nach Betrieb

1. Die Maschine ausschalten. Den Stecker aus der Netzsteckdose und dann aus der Maschine herausziehen.
2. Die Kabel um die Hand wickeln. Das Fußanlasserkabel in das Kabelfach im Fußanlasser stecken. Das Netzkabel in das Fach der Haube stecken, wo auch für die Bedienungsanleitung Platz ist.
3. Prüfen, ob alle Zubehörteile an ihrem Platz im Zubehörfach liegen. Das Zubehörfach hinter den Freiarm schieben.
4. Den Nähfuß herunterlassen.
5. Den Fußanlasser mit der Unterseite nach vorne an das Zubehörfach auf der Rückseite der Maschine stellen.

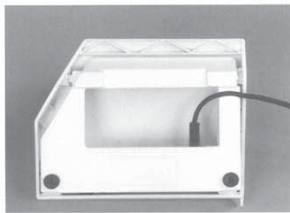
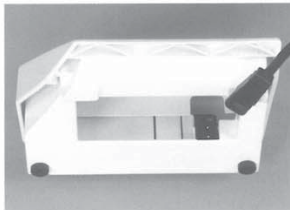


Anschluß des Fußanlassers

Mit der Maschine werden zwei Kabel geliefert, das Netzkabel mit Stecker und das Fußanlasserkabel.

1. Den kleinen Stecker des Fußanlasserkabels in die Steckdose im Sockel innen im Fußanlasser eindrücken (Abb.).
2. Darauf achten, daß der Stecker fest eingesteckt ist. Dieser Stecker braucht nicht mehr entfernt zu werden.
3. Das Anlasserkabel durch die Aussparung auf der Unterseite des Anlassers nach außen führen.

Vor Anschluß prüfen, ob der Fußanlasser vom Typ FR2/FR4 ist.



Elektrischer Anschluß

Auf der Unterseite der Maschine sind elektrische Spannung (V) und Periodenzahl (Hz) angegeben. Vor Anschluß der Maschine überprüfen, ob die Werte mit dem Leitungsnetz übereinstimmen.

1. Der Stecker des Fußanlassers wird am Anschluß auf der rechten Seite der Maschine angeschlossen.
2. Das Netzkabel wird am Anschluß auf der rechten Seite der Maschine angeschlossen.
3. Durch Betätigung des Schalters, wird die Maschine und die Beleuchtung eingeschaltet.



Die Maschine läuft schwer

Schmutz oder Fusseln sind unter die Stichplatte geraten. Die Stichplatte abnehmen und den Schmutz aus den Zähnen des Transporteurs und in den Greifer pinseln. Siehe Seite 45.

Falsches Musterbild

Wenn die Maschine nicht die gezeigte Naht näht, kann das damit zusammenhängen, daß die Elektronik irgendwie gestört ist, z.B. durch vorübergehenden Stromausfall oder einen anderen elektrischen Fehler. Schalten Sie dann den Hauptstromschalter ab, warten Sie einige Sekunden und versuchen Sie es noch einmal. Sollte sich dann derselbe Fehler wiederholen, ziehen Sie bitte einen Fachmann zu Rate.

Die Maschine funktioniert nicht

Der elektronische Überlastungsschutz kann ausgelöst worden sein. Schalten Sie die Maschine ab, warten Sie einige Minuten und versuchen Sie erneut.

Fachmännische Hilfe

Wenn Sie die obengenannten Ratschläge befolgt haben und trotzdem kein zufriedenstellendes Nähresultat bekommen, setzen Sie sich am besten mit dem Geschäft, in dem Sie die Nähmaschine gekauft haben, in Verbindung. Dort ist man Ihnen jederzeit gerne mit Ratschlägen und Anweisungen behilflich. Denken Sie daran, Stoffmuster und Garn, welches Sie nähen, mitzuschicken.

Wenn die Maschine gewartet werden soll, ist es der Service-Werkstatt von großem Nutzen, wenn unter möglichst gleichen Verhältnissen wie Ihren eigenen genäht werden kann. Eine Nähprobe ist oft aufschlussreicher als Worte.

Teile und Zubehör von Fremdfirmen

Die Garantie gilt nicht für Defekte oder Schäden, die durch den Einsatz von Teilen oder Zubehör von Fremdfirmen verursacht wurden.

Störungen

Immer zuerst die Nadel kontrollieren

Ein wichtiges Teil, das ab und zu ausgewechselt werden muß, ist die Nadel. Versuchen Sie es daher immer zuerst mit einer neuen Nadel, wenn eine Naht nicht so ausgefallen ist, wie Sie es wünschen. Benutzen Sie dann ein Reststückchen von dem Stoff, auf dem Sie nähen wollen. Prüfen Sie, ob Sie die richtige Nadel genommen haben und achten Sie darauf, daß diese bis zum Anschlag eingeschoben ist, siehe Seite 15.

Keine richtigen Stiche

Die Fadenspannung ist falsch. Siehe Seite 13. Prüfen Sie die Garnrolle, ob der Faden eventuell irgendwo hängengeblieben ist. Gewisse Garnrollen eignen sich nicht zum Nähen im waagerechten Garnrollenhalter. Versuchen Sie es dann mit dem senkrechten Halter. Es kann falsch eingefädelt worden sein. Richtiges Einfädeln siehe Seite 9. Falscher Unterfaden. Dieser soll die gleiche Stärke wie der Oberfaden haben. Wenn die Maschine keine Stiche macht, versuchen Sie es mit einer Stretchnadel.

Die Nadel bricht ab

Die Nadel stößt gegen die Stichplatte und bricht ab. Die Nadel auswechseln, siehe Seite 15.

Der Oberfaden reißt

Prüfen Sie die Garnrolle, ob der Faden eventuell irgendwo hängengeblieben ist. Das Nadelöhr kann zu scharfe Kanten haben. Die Nadel auswechseln. Siehe Seite 15. Der Oberfaden ist falsch eingefädelt. Siehe Seite 9.

Der Oberfaden kann zu straff gespannt sein. Siehe Seite 13. Das Loch in der Stichplatte kann scharfe Kanten haben. Am besten die Stichplatte erneuern oder den Fachhändler fragen.

Der Unterfaden reißt

Der Unterfaden kann falsch eingefädelt sein. Siehe Seite 12. Die Lochkante der Stichplatte sind beschädigt. Siehe "Der Oberfaden reißt".

Unregelmäßige Fadenspannung

Kann auf schlechte Garnqualität zurückzuführen sein. Die Spule ist nicht richtig eingefädelt. Siehe Seite 12.

Der Stoff zieht sich zusammen

Der Oberfaden ist zu straff gespannt. Die richtige Oberfadenspannung ist auf Seite 13 dargestellt. Den im Info-Display empfohlenen Nähfuß verwenden.

Der Stoffvorschub bleibt aus

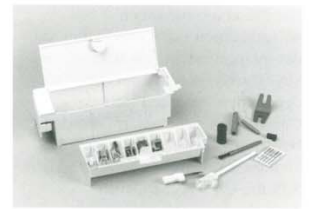
Die Stichlänge ist zu kurz. Vergrößern Sie die Stichlänge. Der Transporteur kann versenkt sein. Transporteur einschalten. Siehe Seite 15. Der Transporteur ist staubig und verschmutzt. Mit dem Pinsel reinigen. Siehe Seite 45.

Die Naht ist zu lose - die Stofflagen werden nicht zusammengehalten

Die Fadenspannung ist zu locker. Auf Seite 13 ist die Einstellung der Fadenspannung beschrieben.

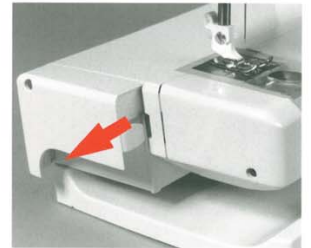
Zubehörfach

1. Zum Öffnen des Zubehörfachs, in die Aussparung fassen, und die Klappe nach oben heben.
2. Im Zubehörfach sind spezielle Fächer für Nähfüße, Spulen und sonstiges Zubehör.
3. Machen Sie es sich zur Gewohnheit, das Zubehör in dem Fach unterzubringen, damit es immer leicht zugänglich ist (siehe Abbildung).



Arbeitsfläche

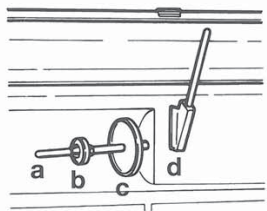
1. Sie erhalten eine größere Arbeitsfläche, wenn das Zubehörfach an der Maschine sitzt.
2. Um auf dem Freiarm zu nähen, das Zubehörfach nach links abziehen.
3. Um Ärmel und Hosenbeine zu nähen benutzen Sie den Freiarm.
4. Zum Anbringen des Zubehörfachs, dieses von links aufschieben.



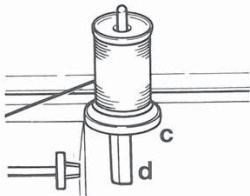
Garnrollenhalter

Die Maschine hat einen waagerechten Garnrollenhalter (a), den man ausschwenken kann, um eine Garnrolle aufzustecken. Auf dem Halter befinden sich zwei Garnrollenhaltescheiben, die dem besseren Fadenablauf dienen. Bei kleineren Garnrollen wird die kleine Scheibe (b) vor die Garnrolle gesteckt, bei großen Garnrollen die große (c).

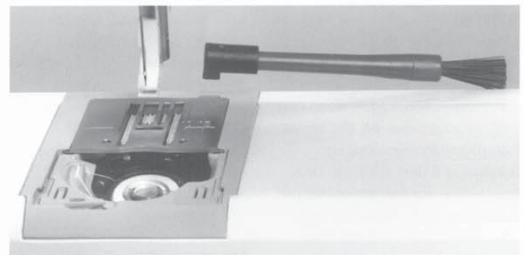
Die Garnrollenhaltescheiben werden so aufgeschoben, daß die Garnrolle ohne Zwischenraum gehalten wird.



Die Maschine hat zusätzlich einen separaten Garnrollenhalter (d), der aufgesteckt wird (siehe Abbildung). Den Haken des Garnrollenhalters in die zwei Löcher einpassen und niederdrücken. Die große Scheibe (c) wird als Grundplatte für die Garnrolle aufgesteckt. Dieser Garnrollenhalter wird zum Aufspulen und zum Nähen mit der Zwillingnadel verwendet.



Wartung / Pflege



Die Stichplatte abnehmen

Entfernen Sie den Nähfuß und die Spulenabdeckung. Versenken Sie den Transporteur. Stecken Sie den Stichplattenöffner (siehe Abbildung) auf den Reinigungspinsel und drücken Sie die daran befindliche Nase in die Aussparung hinter der Stichplatte. Durch drehen schiebt sich die Stichplatte aus Ihrer Halterung nach vorne.



Reinigen

Von Zeit zu Zeit sollten der Transporteur und der Spulenkorb mit dem Pinsel gereinigt werden.

Die Stichplatte einsetzen

Die Stichplatte etwa 5 mm vor der hinteren Rahmenkante ansetzen und nach hinten schieben, bis sie einrastet. Spule einlegen und einfädeln. Klarsichtabdeckung eindrücken und Fuß wieder einsetzen.

Wartung / Pflege

Auswechseln der Glühbirne

Die Glühbirne befindet sich links von der Nadel. Im Zubehör ist eine Gummiaufnahme enthalten, die von unten auf die Glühbirne mit seinem tiefen Loch gesetzt wird. Die Birne nicht drehen, sondern Sie nur nach unten ziehen. Die Glühbirne herausnehmen.



Zum Einsetzen die Gummiaufnahme mit seinem flachen Loch von unten auf die Glühbirne stecken. Die Fassung der Glühbirne in den Lampenhalter einführen, nach oben drücken. Benutzen Sie nur Glühbirnen in der Stärke, die an der Vorderseite der Maschine angegeben ist.



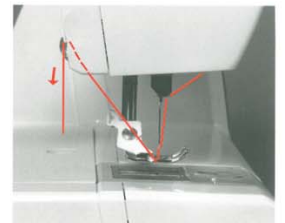
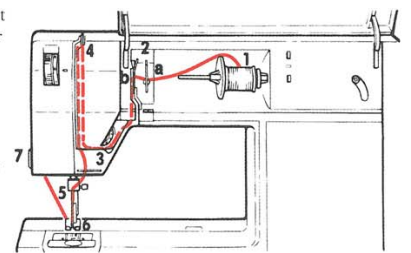
Wartung und Pflege der Maschine

Damit Ihre Nähmaschine immer zu Ihrer Zufriedenheit arbeitet, braucht sie wie andere Präzisionsmaschinen eine regelmäßige Wartung und Pflege. Die Maschine braucht jedoch nicht geölt zu werden.

Oberfaden einfädeln

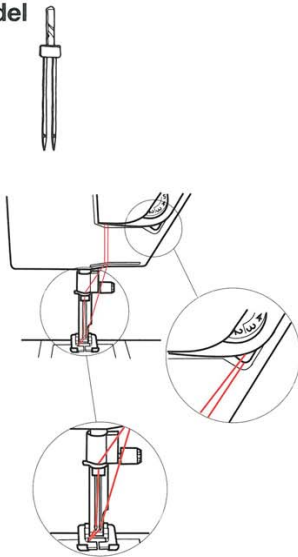
Achten Sie darauf, daß der Nähfuß angehoben ist und die Nadel in oberster Position steht.

1. Den Garnrollenstift herauschwenken. Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift und die Scheibe vor die Garnrolle gemäß der nebenstehenden Abbildung. Den Garnrollenstift zurückschwenken.
2. Den Faden durch die erste Fadenführung (a) ziehen und über die zweite Fadenführung (b) führen.
3. Dann den Faden zwischen die Fadenspannungsscheiben legen und nach oben ziehen.
4. Danach den Faden von rechts in den Schlitz des Fadengebers hängen.
5. Den Faden in die Fadenführung an der Nadelstange einhängen.
6. Die Nadel ist von vorn einzufädeln. Dank dem weißen Feld auf der Nähfußhalterung ist das Nadelöhr leicht erkennbar.
7. Den Faden unter den Nähfuß und durch das Fadenmesser ziehen, wo der Faden abgeschnitten wird.

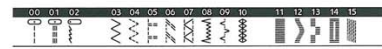


Einfädeln der Zwillingnadel

1. Zwillingnadel (Sonderzubehör) einsetzen.
2. Maschine, linke Nadel, wie gezeigt (Abb.) einfädeln.
3. Separaten Garnrollenhalter anbringen.
4. Zweite Garnrolle aufstecken.
5. Zweiten Faden einfädeln, aber darauf achten, daß dieser außerhalb der letzten Fadenführung (vor der Nadel) verläuft.



Stichauswahl - Modell 415



09 Fugennaht

Seite 36
Nähfuß B, D

Für das Zusammenfügen von Stoßkanten und elastische Smokarbeiten.

10 Hohlsaumstiche

Seite 38
Nähfuß B, A

Mit einer Flügelnadel (Wingnadel, Sonderzubehör) genäht, entstehen äußerst dekorative Hohlsäume.

11 Satinstich

Seite 31, 33
Nähfuß B

Zum Applizieren, dem Nähen von Kordonnähten und dem Nähen von Spitze und Bändern

12 Langettenstiche

Seite 38
Nähfuß B

Dekorative Kantenabschlüsse. Beginnen Sie 1,5 cm von der Stoffkante entfernt zu nähen und schneiden anschließend vorsichtig den überstehenden Stoff weg.

13 Zierstiche

Seite 38
Nähfuß B

Dekorative Verzieren von Bekleidung und Heimtextilien (Handtücher, Tischdecken...)

14 Standardknopfloch

Seite 24-25
Nähfuß C

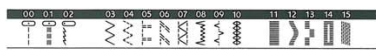
Für dünne, mittlere bis dicke Stoffe. Heimtextilien.

15 Stopfprogramm

Seite 37
Nähfuß A

Stopfen und Ausbessern von Arbeitskleidung, Jeans, Tischdecken, Leinenhandtüchern...

Stichauswahl - Modell 415



00 Geradstich

Seite 27
Nähfuß A

Für alle Näharbeiten in unelastischen Stoffen.
25 verschiedene Nadelpositionen.

01 Dreifach-Geradstich

Seite 30
Nähfuß A

Für stark beanspruchte Nähte. Zum Zusammennähen und Absteppen von Arbeits- und Sportbekleidung.
25 verschiedene Nadelpositionen.

02 Stretch-Stich

Seite 30
Nähfuß A

Für Näh- und Abstepparbeiten in Tricot- und Stretchstoffen.

03 Zickzack

Seite 30
Nähfuß A

Zum Spitze annähen und einsetzen. Versäubern.
Auch für das Aufnähen von Bändern.

04 Dreistich-Zickzack

Seite 33
Nähfuß J, B

Zum Versäubern, Ausbessern, Aufnähen von Schlaufen, Stoffverstärkungen und Gummi.

05 Practic Overlockstich

Seite 36
Nähfuß J

Zusammennähen und Versäubern in einem Arbeitsgang. Direkt an der Schnittkante oder etwas weiter im Stoff (mit anschließendem zurückschneiden des Stoffes) nähen. Für unelastische bis leicht elastische Stoffe.

06 Stretch Overlockstich

Seite 36
Nähfuß B

Zusammennähen und Versäubern in einem Arbeitsgang. Direkt an der Schnittkante oder etwas weiter im Stoff (mit anschließendem zurückschneiden des Stoffes) nähen. Für mittel bis stark elastische Stoffe.

07 Tripleoverlock

Seite 34
Nähfuß B

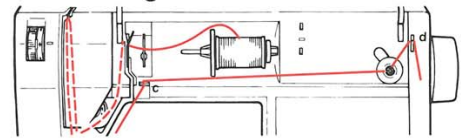
Für dekorativ versäuberte Säume, Überdecknähte, Gürtel und Bänder.

08 Elastischer Blindstich

Seite 35
Nähfuß D

Unsichtbare Säume in normalen und dicken elastischen Stoffen.

Aufspulen mit eingefädeltm Oberfaden



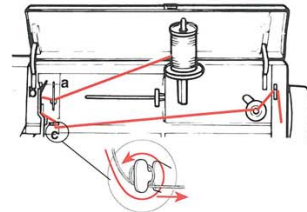
Nähfuß anheben und die Nadel in oberste Stellung bringen.

Achtung: Zum Spulen durch die Nadel nur einen Metallnähfuß aufsetzen! (Kunststoffnähfüße erhalten dadurch Riefen).

1. Eine leere Spule mit der Markierung (M) nach außen auf die Spulervelle stecken.
2. Den Faden von der Nadel unter den hochgestellten Nähfuß nach rechts über die Fadenführung (c) zur Spule ziehen.
3. Wickeln Sie den Faden von oben ein paar Mal um die Spule. Dann am Fadenmesser (d) abschneiden.
4. Die Spulervelle herunterdrücken und den Fußanlasser betätigen. Wenn die Spule voll ist, bleibt die Maschine automatisch stehen. Die Spule abnehmen, den Faden am Fadenmesser abschneiden und die Spulervelle nach oben drücken.

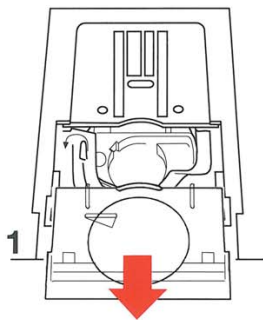
Nylonfaden oder anderer Faden mit hoher Elastizität soll nicht durch die Nadel aufgespult werden. Siehe unten "Aufspulen mit senkrechtem Garnrollenhalter".

Aufspulen mit senkrechtem Garnrollenhalter

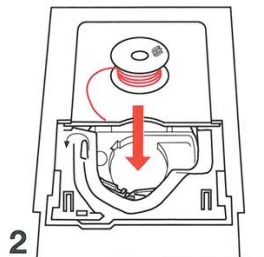



1. Eine leere Spule mit der Markierung (M) nach außen auf die Spulervelle stecken.
2. Stecken Sie die große Garnrollenscheibe als Grundplatte auf. Eine Garnrolle auf den Garnrollenhalter stecken.
3. Den Faden unter die Fadenführung (a), über die Fadenführung (b) und einmal um die Fadenführung (c) herum führen.
4. Weiter verfahren Sie wie oben, "Aufspulen mit eingefädeltm Oberfaden".

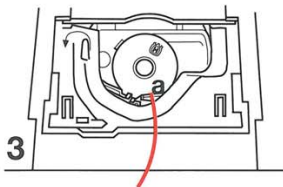
Unterfaden einfädeln



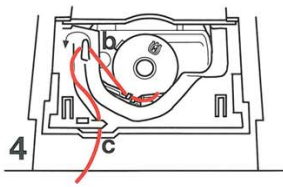
1. Die Spulenabdeckung nach vorne herausziehen.



2. Die Spule mit der Markierung  nach oben einlegen und den Faden nach links ziehen. Wenn am Faden gezogen wird, dreht sich die Spule links herum (Gegenuhrzeigersinn).

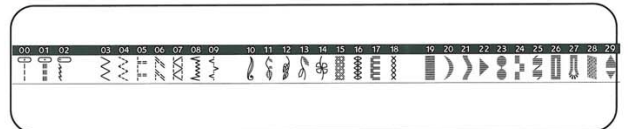


3. Spule festhalten und Faden nach rechts ziehen (a).



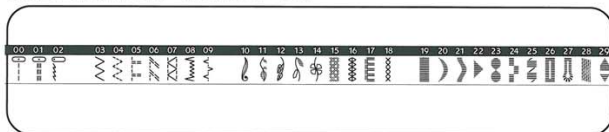
4. Den Faden so an der Führung entlang nach links ziehen, daß er sicher in die Spannungsfeder einrastet. Jetzt den Faden um Punkt (b) herum und anschließend von rechts in den Fadenabschneider führen. Die Spulenabdeckung wieder einschieben.

Stichauswahl - Modell 425



09 Fugennaht Seite 36 Nähfuß B, D	Für das Zusammenfügen von Stoßkanten und elastische Smokarbeiten.
10-14, 17 Zierstiche Seite 38 Nähfuß B	Dekoratives Verzieren von Bekleidung und Heimtextilien (Handtücher, Tischdecken...)
15-16 Hohlraumstiche Seite 38 Nähfuß B, A	Mit einer Flügel-nadel (Wing-nadel, Sonderzubehör) genäht, entstehen äußerst dekorative Hohl-säume.
18 Kreuzstich	Dekoratives Verzieren mit Kreuzstichborten.
19 Satinstich Seite 31, 33 Nähfuß B	Zum Applizieren, dem Nähen von Kordonnähten und dem Nähen von Spitze und Bändern
20-21 Langettenstiche Seite 38 Nähfuß B	Dekorative Kantenabschlüsse. Beginnen Sie 1,5 cm von der Stoffkante entfernt zu nähen und schneiden anschließend vorsichtig den überstehenden Stoff weg.
22-25 Zierstiche Seite 38 Nähfuß B	Dekoratives Verzieren von Bekleidung und Heimtextilien (Handtücher, Tischdecken...)
26 Standardknopfloch Seite 24-25 Nähfuß C	Für dünne, mittlere bis dicke Stoffe. Heimtextilien.
27 Augenkнопfloch Seite 24-25 Nähfuß C	Für die perfekte Garderobe, geeignet für mittlere bis feste Wollstoffe.
28 Stopfprogramm Seite 37 Nähfuß A	Stopfen und Ausbessern von Arbeitskleidung, Jeans, Tischdecken, Leinenhandtüchern...
29 Monogrammstich Seite 37 Nähfuß B	Automatischer spitz zulaufender Anfang und Abschluss. Ideal für Monogramme und andere dekorative Arbeiten.

Stichauswahl - Modell 425



00 Geradstich Seite 27 Nähfuß A	Für alle Näharbeiten in unelastischen Stoffen. 25 verschiedene Nadelpositionen.
01 Dreifach-Geradstich Seite 30 Nähfuß A	Für stark beanspruchte Nähte. Zum Zusammennähen und Absteppen von Arbeits- und Sportbekleidung. 25 verschiedene Nadelpositionen.
02 Stretch-Stich Seite 30 Nähfuß A	Für Näh- und Abstepparbeiten in Tricot- und Stretchstoffen.
03 Zickzack Seite 30 Nähfuß A	Zum Spitze annähen und einsetzen. Versäubern. Auch für das Aufnähen von Bändern.
04 Dreistich-Zickzack Seite 33 Nähfuß J, B	Zum Versäubern, Ausbessern, Aufnähen von Schlaufen, Stoffverstärkungen und Gummi.
05 Practic Overlockstich Seite 36 Nähfuß J	Zusammennähen und Versäubern in einem Arbeitsgang. Direkt an der Schnittkante oder etwas weiter im Stoff (mit anschließendem zurückschneiden des Stoffes) nähen. Für unelastische bis leicht elastische Stoffe.
06 Stretch Overlockstich Seite 36 Nähfuß B	Zusammennähen und Versäubern in einem Arbeitsgang. Direkt an der Schnittkante oder etwas weiter im Stoff (mit anschließendem zurückschneiden des Stoffes) nähen. Für mittel bis stark elastische Stoffe.
07 Tripleoverlock Seite 34 Nähfuß B	Für dekorativ versäuberte Säume, Überdecknähte, Gürtel und Bänder.
08 Elastischer Blindstich Seite 35 Nähfuß D	Unsichtbare Säume in normalen und dicken elastischen Stoffen.

Fadenspannung

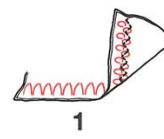
Befolgen Sie zuerst die Vorschläge die im Informationsfenster angezeigt werden (siehe Seite 17 oder 19). Sie können die Fadenspannung durch Drehen des Fadenspannrades ändern. Je höher die Ziffer, desto stärker die Fadenspannung. Die Normalspannung ist 4. Bei Knopflöchern und bei Zierstichen empfehlen wir eine Fadenspannung bei 3. Wird dicker Faden in dickem Material vernäht, müssen Sie die Spannung auf 7-9 erhöhen.



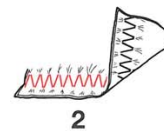
Richtige und falsche Fadenspannung

Die richtige Fadenspannung können Sie leicht feststellen, wenn Sie zur Probe mit verschiedenen Fadenspannungen nähen.

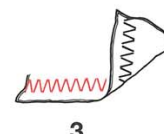
1. Beginnen Sie mit zu loser Fadenspannung, d.h. auf „1“. Der Unterfaden liegt dann gerade und der Oberfaden wird zur Unterseite durchgezogen.
2. Wenn Sie auf „9“ einstellen, entsteht das Gegenteil, oder die Fäden ziehen den Stoff zusammen.
3. Die richtige Fadenspannung ist erreicht, wenn die Fäden zwischen den beiden Stofflagen miteinander verknotet sind oder, bei Ziernähten, auf der Unterseite.



1



2

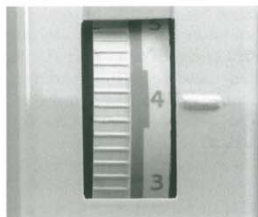


3

Stets eine Nähprobe in doppeltem Stoff nähen und so die Fadenspannung prüfen.

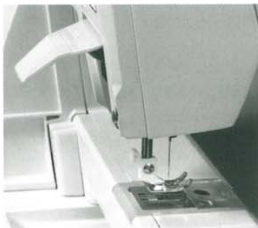
Nähfußdruck

Der Nähfußdruck wird mit dem graduierten Drehknopf an der Vorderseite der Maschine eingestellt. Normaleinstellung ist „4“. Je höher die Ziffern, desto stärker der Nähfußdruck. Weicher Stoff wird mit niedrigem Nähfußdruck genäht.



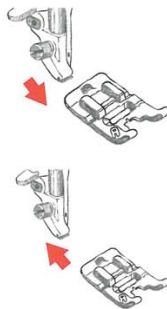
Nähfußhebel

Mit dem Nähfußhebel wird der Nähfuß gehoben oder gesenkt. Während der Arbeit muß der Nähfuß gesenkt sein. Die Höhe des Nähfußes kann um einige mm gesteigert werden, wenn Sie den Nähfußhebel ganz hochdrücken und ihn in dieser Lage halten.



Auswechseln der Nähfüße

1. Abnehmen: Die Nadel in ihre oberste Stellung bringen. Ziehen Sie den Nähfuß nach vorne aus dem Halter heraus.
2. Anbringen: Den Querstift des Nähfußes in den Spalt im Halter einpassen. Drücken Sie den Nähfuß dann nach hinten, bis er einschnappt.



Nähtips

Freiarm

Über den Freiarm können sie z.B. Hosenbeine oder Ärmel ziehen, damit Sie leichter nähen können.

Auf dem Freiarm können auch Strümpfe gestopft werden. (Spezialstopffuß als Sonderzubehör.)



Jeans Saumnähte - Dicke Nahtstellen

Die Hebeplatte ist eine perfekte Hilfe zum Übernähen von dicken Nahtstellen.

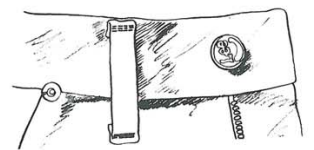
Die Hebeplatte ist unterschiedlich dick. Die Seite benutzen, die der Nahtdicke am ehesten entspricht.



Gürtelschlaufen annähen

Nähfuß B benutzen. Den Transporteur versenken. Die Schlaufe ungefähr 1 cm umlegen. Die Schlaufe auf den Stoff stecken und die Arbeit unter den Nähfuß legen. 3-Stich Zickzack einstellen.

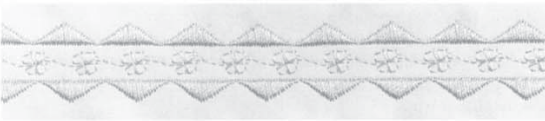
Einen Riegel nähen. Den Stoff versetzen und einen neuen Riegel nähen. Die gesamten Gürtelschlaufen mit Riegeln besetzen.



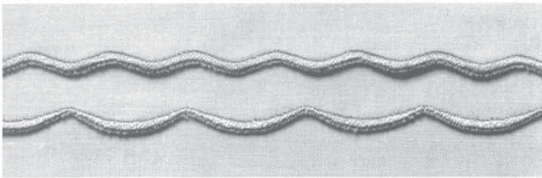
Ziernähte

Die Stiche sind hauptsächlich zum Verzieren zu verwenden.

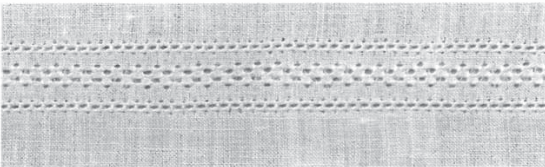
Beispiele für Zierstiche:



Dieser Stich wurde für eine Borde kombiniert. Nur Modell 425.



Diese Nähte können ein hübscher Kantenabschluß sein, wenn Sie an der Außenkante entlang sauber abgeschnitten werden..
Unterer Stich: Nur Modell 425.



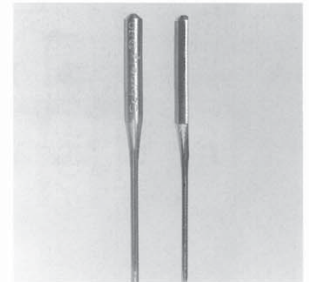
Diese Nähte   sticken mit einer Flügelnadel (Sonderzubehör) schöne Hohlsäume.

  nur Modell 425.


Auswechseln der Nadel


1. Die Schraube der Nadelbefestigung lösen.
2. Die Nadel entfernen.
3. Die neue Nadel einschieben - die flache Seite nach hinten - bis sie auf Widerstand stößt.
4. Die Schraube anziehen.

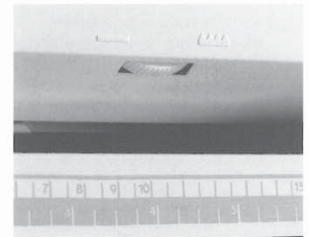
Stets Nadeln des Systems 130/705H verwenden.



Transporteur versenken

Der Transporteur wird versenkt, wenn Sie das Rad nach links auf Position  drehen.

Um den Transporteur wieder zu heben, wird das Rad nach rechts gedreht . Der Transporteur kommt dann automatisch hoch, wenn eine Naht begonnen wird.



Der Transporteur wird beim Knopfannähen und bei bestimmten Stick- und Stopfarbeiten im Rahmen versenkt.

Funktionen / Infodisplay - Modell 425



Rückwärtstaste

Halten Sie die Taste eingedrückt. Die Maschine näht wieder vorwärts, wenn Sie die Taste loslassen. Größte Stichtlänge beim Rückwärtsnähen ist 3 mm. Sie können die Maschine auch zum Rückwärtsnähen fest arretieren: Zweimal kurz hintereinander auf die Taste drücken, wenn die Maschine stillsteht. Ein Pfeil ganz links im Display zeigt an, daß der Rückwärtsgang eingestellt ist.

Wenn Sie wieder auf die Taste drücken, näht die Maschine vorwärts.

Stichtlänge

Bei der Wahl eines Stiches stellt die Maschine automatisch die geeignete Stichtlänge ein, die mit Ziffern im Display angezeigt wird. Sie können aber auch die Stichtlänge ändern, indem Sie auf die (+) oder (-) Taste drücken. Die Länge kann von 0 bis 6 mm eingestellt werden. Einige Muster haben eine begrenzte Stichtlänge.

STOP

Die **STOP**-Taste wird zum Abschluß eines Musters gedrückt, d.h. die Maschine befestigt den Faden und bleibt automatisch stehen, wenn das Muster fertig-genäht ist. Das Symbol zeigt an daß **STOP** gewählt ist. Durch wiederholten Druck auf die Taste oder durch Wahl eines neuen Musters wird diese Funktion aufgelöst.

Spiegelung


Mit der Taste können Sie einen Stich spiegeln - \blacklozenge Spiegeln rechts/links. Diese Spiegelung können Sie auch, wenn Sie die Nadelstellung verändern möchten, benutzen. Das Symbol \blacklozenge zeigt an wenn der Stich gespiegelt ist.


Stichbreite

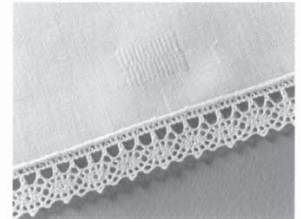
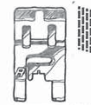
Bei der Wahl eines Stiches stellt die Maschine automatisch die geeignete Stichbreite ein, die mit Ziffern im Display angezeigt wird. Sie können die Stichbreite ändern, indem Sie auf die (+) oder (-) Taste drücken. Die Breite kann von 0 bis 6 mm eingestellt werden.

Stopfen

Modell 425 und Modell 415


Der Stich,  ist ein Spezialstich für das Stopfen. Nähfuß A benutzen.

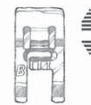
1. Die erste Naht so lang nähen, daß das Loch oder die verschlissene Stelle übernäht wird.
2. Die Rückwärtstaste  betätigen. Die Maschine näht einige Male vor und zurück und vernäht den Faden.
3. **STOP** wählen. Das Programm wird nun in der genähten Länge sooft wiederholt wie Sie möchten und die Maschine stoppt automatisch nach jedem genähten Muster.





Monogramme

Modell 425


Die Monogrammnäht, , hat einen spitzen Anfang und Abschluß, was sehr geeignet ist, um Monogramme und andere Ziernähte zu nähen. Nähfuß B benutzen.



1. Das Monogramm direkt auf den Stoff zeichnen und über die gezeichneten Linien nähen.
2.  wählen.
3. Die gewünschte Länge nähen.
4. Auf die Rückwärtstaste  drücken. Der Abschluß der Naht wird dann spitz auslaufen.
5. **STOP** drücken und nähen. Der Stich wird nun automatisch wiederholt und die Maschine stoppt nach jedem Muster.



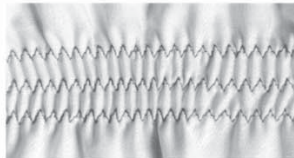
Fugennaht

Die Fugennaht, , wird zum Zusammen-
setzen von zwei Stoffen mit gefalteten
Kanten verwendet. Die Kanten dicht
aneinander legen und übernähen.



Smoken (elastisches Kräuseln)

Die Fugennaht ist außerdem für das
elastische Smoken zu verwenden.
Benutzen Sie den Nähfuß C. Messen Sie
einen Rundgummifaden ab, der doppelt
so lang wie der Stoff ist. Diesen in der
Mitte umlegen. Die Schlinge um die
"Nase" des Nähfußes C legen. Auf der
linken Seite des Stoffes über beide
Fäden nähen. Sämtliche Smok-reihen
nähen. Ziehen Sie an den Gummifäden,
wobei Sie das Material in der
gewünschten Weite zusammenkräuseln.



Overlock

Einige Nähte sind für das gleichzeitige
Zusammennähen und Versäubern von
Kanten geeignet. Naht-zugabe 5-6 mm.

Den Stoff so legen, daß die rechte
Innenkante des Fußes entlang der
Stoffkante läuft.

**Der schräggestellte offene Stretch-
overlockstich** wird überwiegend in
mittleren und kräftigen elastischen
Stoffen verwendet. Nähfuß B benutzen.

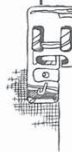
Der gerade Practic-overlockstich wird
in leichten elastischen und unelastischen
dünnen Stoffen verwendet. Nähfuß J
benutzen.

Nähfuß J wird zum Versäubern und für
Overlocknähte in den meisten Stoffarten,
außer kräftigen und schweren Stoffen,
verwendet. Der Stift verhindert ein
Zusammenziehen des Stoffes. Stichbrei-
te 5-6 mm. (Bei Stichbreite 4,5 oder
kleiner, Nähfuß A benutzen.)

Stretchoverlock
(schräg)



Practic-overlock
(gerade)




Funktionen / Infodisplay - Modell 425



Nahtwahltaste

Mit diesen Tasten wählen Sie
eine Naht. Die Nummer, die
der gewählte Naht, ent-
spricht, wird rechts im
Display angezeigt.

FIX

Durch Drücken der **FIX**-Taste
werden Stiche am Anfang oder
Ende vernäht. Das Symbol  im Display zeigt an, daß **FIX**
angewählt wurde.

CLR - Löschen des einprogrammierten Musters

Wenn Sie löschen wollen, was
Sie in Lage **PROG** gespeichert haben,
können Sie dies mit der Taste **CLR**
tun. Siehe Seite 22.

FUNC - Funktionstaste

Wenn Sie die Maschine ein-
schalten, steht diese immer auf
NORM. Mit dem Druck auf die
FUNC-Taste erscheint **PROG** =
Programmierung. Drücken Sie nun
noch einmal auf diese Taste, erhal-
ten Sie die Funktion **REP** = Wieder-
holung. Nach dreifachem Drücken
befinden Sie sich wieder in **NORM**.

MEMORY - Speicherplätze

Mit den zwei Pfeiltasten
können Sie Muster
speichern oder abrufen. Siehe Seite
20.

Empfohlener Nähfuß

Der Buchstabe zeigt an,
welcher Nähfuß für die
Naht am besten geeignet
ist. Den entsprechenden Buchstaben
finden Sie auf dem Nähfuß.

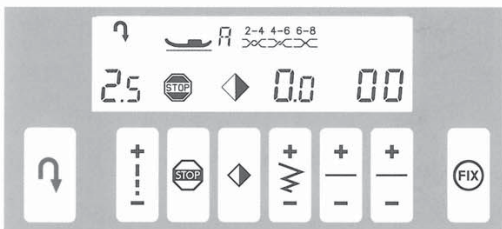
Empfohlene Fadenspannung

Die Ziffern über dem
Symbol zeigen an, welche
Fadenspannung für die Naht
am besten geeignet ist.


Knopfloch-Sensorfuß

Das Modell 425 hat eine Anschluß
für den Knopfloch-Sensorfuß -
Sonderzubehör. Siehe weiteres im
Sonderzubehöorkatalog.

Funktionen / Infodisplay - Modell 415



Rückwärtstaste

Halten Sie die Taste eingedrückt. Die Maschine näht wieder vorwärts, wenn Sie die Taste loslassen. Größte Stichlänge beim Rückwärtsnähen ist 3 mm. Sie können die Maschine auch zum Rückwärtsnähen fest arretieren: Zweimal kurz hintereinander auf die Taste drücken, wenn die Maschine stillsteht. Ein Pfeil  ganz links im Display zeigt an, daß der Rückwärtsgang eingestellt ist. Wenn Sie wieder auf die Taste drücken, näht die Maschine vorwärts.



Stichlänge

Bei der Wahl eines Stiches stellt die Maschine automatisch die geeignete Stichlänge ein, die mit Ziffern im Display angezeigt wird. Sie können aber auch die Stichlänge ändern, indem Sie auf die (+) oder (-) Taste drücken. Die Länge kann von 0 bis 6 mm eingestellt werden. Einige Muster haben eine begrenzte Stichlänge.

STOP

Die **STOP**-Taste wird zum Abschluß eines Musters gedrückt, d.h. die Maschine befestigt den Faden und bleibt automatisch stehen, wenn das Muster fertig-genäht ist. Das Symbol  zeigt an daß **STOP** gewählt ist. Durch wiederholten Druck auf die Taste oder durch Wahl eines neuen Musters wird diese Funktion aufgelöst.


Spiegelung

Mit der Taste können Sie einen Stich spiegeln -  Spiegeln rechts/links. Diese Spiegelung können Sie auch, wenn Sie die Nadelstellung verändern möchten, benutzen. Das Symbol  zeigt an wenn der Stich gespiegelt ist.

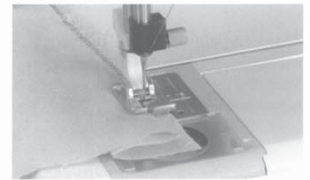
Stichbreite

Bei der Wahl eines Stiches stellt die Maschine automatisch die geeignete Stichbreite ein, die mit Ziffern im Display angezeigt wird. Sie können die Stichbreite ändern, indem Sie auf die (+) oder (-) Taste drücken. Die Breite kann von 0 bis 6 mm eingestellt werden.

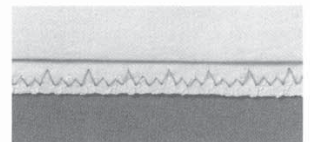
Blindsaum

Nähfuß D wird für Blindsäume,  benutzt. Den Stoff gemäß Abbildung falten. Achten Sie genau darauf, daß die linker, gefaltete Rockkante an der rechten Kante des Nähfußschlitzes entlangläuft.

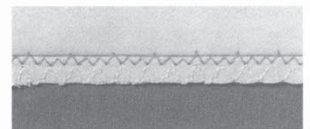
Auf einem Probefleck nähen und mit den Abbildungen vergleichen.



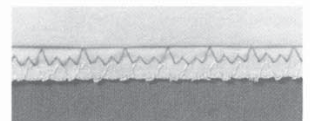
1. Geht der Stich zu knapp in die gefaltete Kante, ist die Stichbreite zu vergrößern (+).




2. Geht der Stich zu tief in den Stoffbruch, ist die Stichbreite zu verkleinern (-).



3. Richtige Naht heißt, daß nur ein Faden des gefalteten Stoffes angenäht wird.

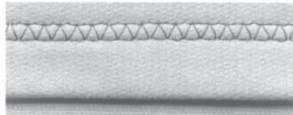


Tripleoverlock / Überdecknaht

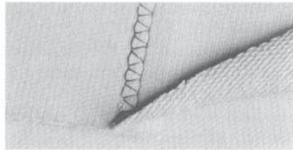
Die Überdecknaht, , ist eine Naht, die für dekorative Säume und Überdecknähte geeignet ist. Beim Nähen in elastischen Stoffen, den Nähfußdruck bis 2 einstellen.



Einen dekorativen Saum erhalten Sie, wenn Sie den Saum mit 1 cm Nahtzugabe zur linken Seite hin falten und die Überdecknaht von der rechten Seite nähen. Schneiden Sie die Nahtzugabe auf der Unterseite sauber ab.

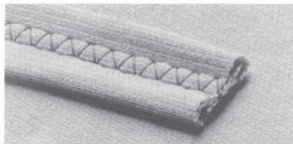


Um eine Flachnaht zu nähen, legen Sie ein Stoffteil 1 cm über das andere, nähen mit der Überdecknaht (Overlock) auf der rechten Seite über die Stoffkante und schneiden die Unterseite sauber zurück oder nähen noch eine Naht.

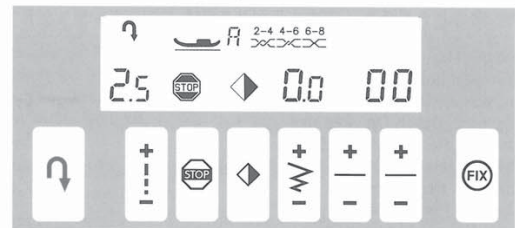


Gürtel und Bänder

Um schmale Gürtel und Bänder zu nähen, den Stoff dreifach legen und in der Mitte nähen. Überflüssiges Material auf der Unterseite abschneiden.




Funktionen / Infodisplay - Modell 415



Nahtwahltaste

Mit diesen Tasten wählen Sie eine Naht. Die Nummer, die der gewählte Naht, entspricht, wird rechts im Display angezeigt.


FIX

Durch Drücken der **FIX**-Taste werden Stiche am Anfang oder Ende vernäht. Das Symbol  im Display zeigt an, daß **FIX** angewählt wurde.

Empfohlener Nähfuß

Der Buchstabe zeigt an, welcher Nähfuß für die Naht am besten geeignet ist. Den entsprechenden Buchstaben finden Sie auf dem Nähfuß.

Empfohlene Fadenspannung

Die Ziffern über dem Symbol  zeigen an, welche Fadenspannung für die Naht am besten geeignet ist.

Nahtwahl - Modell 425



Wenn Sie die Maschine einschalten, stellt diese sich immer auf Geradstich ein, was im Display mit **00** angezeigt wird. Durch Drücken der Tasten wählen Sie die gewünschten Nähte. Mit der linken Taste erhalten Sie Zehner, mit der rechten Taste Einer. Ganz rechts im Display wird die Nummer der Naht angezeigt. Siehe „Übersicht der Stiche“ Seite 40-41.

Nahtwahl - Modell 415



Wenn Sie die Maschine einschalten, stellt diese sich immer auf Geradstich ein, was im Display mit **00** angezeigt wird. Durch Drücken der Tasten wählen Sie die gewünschten Nähte. Mit der linken Taste erhalten Sie Zehner, mit der rechten Taste Einer. Ganz rechts im Display wird die Nummer der Naht angezeigt. Siehe „Übersicht der Stiche“ Seite 42-43.


MEMORY - Der Speicher der Maschine - Modell 425

In der Maschine gibt es einen Programmspeicher, der Platz für 30 Muster hat. Sie können die Muster beliebig kombinieren mit Ausnahme der Nähte 26-29. Mit den zwei Pfeiltasten können Sie Speicherungen aufrufen, **→** nach rechts, **←** nach links. Die Pfeiltasten werden in **PROG** benutzt zum Programmieren. In **REP**, wenn Sie kontrollieren wollen, was gespeichert ist. **REP** wenn Sie eine Musterfolge nähen wollen.



Dreistich-Zickzack

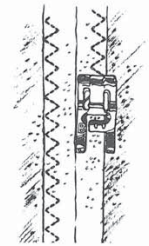
Versäubern

Dreistich-Zickzack  wird zum Versäubern in den meisten Stoffen gebraucht. Für dickere und grobe Stoffe genau so wie für dünne Stoffe. Die Nahtzugabe vor dem Versäubern erst sauber abschneiden. Die Nadel soll die Stoffkante umstechen. Die Stoffkante so führen, wie die Abb. zeigt.





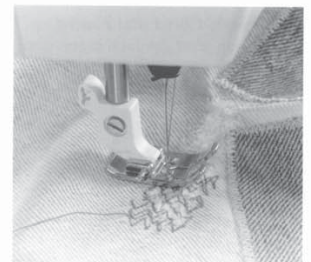
Frottee

Frottee ist ein ziemlich lockeres Material, das an den Nähten leicht reißt. Das Kleidungsstück mit Geradnaht zusammennähen. Die Kanten der Nahtzugabe sauber abschneiden. Die Naht auseinanderfalten und auf der linken Seite die Kanten der Nahtzugabe mit Dreistich-Zickzack am Kleidungsstück festnähen. Obwohl die Naht durch den Stoff hindurchgeht, ist sie fast unsichtbar, und auch die linke Seite sieht sauber aus.



Flicken und Stopfen

Dreistich-Zickzack  ist die Naht, die zum Stopfen und Ausbessern geeignet ist. Zum Ausbessern einer verschlissenen Stelle näht man mit Dreistich-Zickzack vor- und rückwärts. Die Rückwärtstaste  betätigen, dabei den Stoff immer etwas seitlich schieben. Wenn der Stoff stark verschlissen ist, kann man ein Stück Stoff als Verstärkung unterlegen.



Applikation

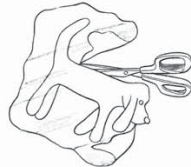
1. Das Motiv spiegelbildlich auf der Papiersseite eines speziellen „Klebe-Vlies“ aufzeichnen.




2. Das Vlies auf die linke Seite des Applikationsstoffes bügeln.



3. Die Applikation ausschneiden. Die Papierschicht vom Vlies abziehen. Die Applikation auf den Stoff aufbügeln.







4. Die äußeren Kanten des Motivs mit Bourdonnaht, , Stichbreite 2,0, festnähen. Auch sämtliche innenkonturen mit diesen Nähten nähen.




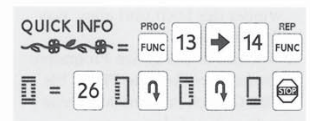
Programmieren - Modell 425

Auf die Taste **FUNC** drücken und **PROG** erscheint im Display. Ist etwas in diesem Speicher eingespeichert, wird es jetzt angezeigt. **CLR** drücken um den Speicher zu löschen. Siehe Seite 22.

Beispiel



Das gewünschte Muster, z.B. , wählen. Das Muster ist damit programmiert. Drücken Sie auf die Taste . Das Muster ist gespeichert. Wählen Sie ein neues Muster, z.B. . Drücken Sie auf die Taste .

Auf diese Weise können Sie verschiedene Muster ganz nach Ihrem Geschmack und Ihrer Phantasie kombinieren. Mit der Taste  können Sie zurückgehen und nachsehen, welche Muster Sie einprogrammiert haben. Um das zu nähen, drücken Sie auf die Taste **FUNC** bis zur Funktion **REP**. Die Maschine stellt sich auf das zuerst einprogrammierte Muster ein. Siehe auch "Quick-info" auf der Maschine.



Musteränderungen programmieren

In Funktion **PROG** können Sie die Sticlänge und Sticbreite ändern und die Muster spiegeln. Manche Muster haben jedoch eine begrenzte Sticlänge und Sticbreite.

1. Gewünschten Stich anwählen
2. Benutzen Sie die Sticlängen-, Sticbreiten- (+/-) oder die Spiegeltaste  um ein Muster zu verändern, bevor man das Muster mit der -Taste speichert.



Programmierte Muster austauschen oder verändern

Möchten Sie einen einprogrammierten Stich austauschen oder verändern:

1. Mit der **FUNC**-Taste **PROG** anwählen
2. Eine Pfeiltaste \rightarrow oder \leftarrow solange betätigen, bis der entsprechende Stich im Display angezeigt wird.
3. Wählen Sie ein neues Muster.

CLR - Löschen des einprogrammierten Musters

Wollen Sie Stiche im Programm löschen:

1. Benutzen Sie in der Funktion **PROG** die Pfeiltasten \leftarrow \rightarrow , bis die gewünschte Stichnummer im Display erscheint.
2. Drücken Sie **CLR**. Jetzt verschwindet der Stich und alles, was dahinter liegt.
3. Wollen Sie das ganze Programm löschen drücken Sie **FUNC** bis **PROG** erscheint. Die Maschine stellt sich auf den zuerst einprogrammierten Stich ein.
4. **CLR** drücken. **CLR** löscht die komplette Musterkombination.

Wenn Sie aus Versehen auf **CLR** drücken, können Sie durch erneutes Drücken auf **CLR**, die Musterfolge wiederherstellen. Jedoch bevor Sie eine neue Taste drücken. Ist der Programmspeicher leer, erscheint nur ein leeres Viereck im Display, und die Stichlänge und die Stichbreite werden mit 00,00 angezeigt.

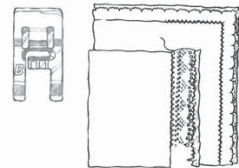
Spiegelung - Modell 425

Spiegelung rechts/links \diamond , wendet das Muster in der Breite. In der Funktion **NORM** und **PROG** wird nur das einzelne Muster gespiegelt. In der Funktion **REP** werden alle Muster gespiegelt. Die Spiegelung **rechts/links** können Sie auch benutzen, wenn Sie die Nadelstellung verändern möchten. Wenn gespiegelt wird, wird dieses Symbol \diamond im Infodisplay angezeigt.

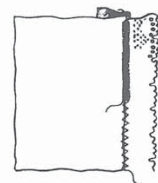


Spitze annähen


1. Die Spitze mit der linken Seite auf die rechte Seite des Stoffes legen und so positionieren, daß die Abschlußkante der Spitze mit der Abschlußkante des Stoffes genau übereinander liegt. Die gerade Seite der Spitze mit Zickzack \sum , Stichlänge 1.5 und Stichbreite 1.5 festnähen.



2. Den unter der Spitze befindlichen Stoff jetzt zur linken Stoffseite hin umschlagen. Nun mit der Bourdonnaht \equiv , auf der rechten Seite über die zuvor genähte Zickzacknaht nähen.
3. Den auf der linken Seite überstehenden Stoff dicht an der Naht wegschneiden.

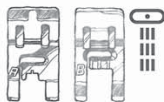


Dreifach Geradstich


Der Dreifach Geradstich,  ist stärker als eine gewöhnliche gerade Naht, weil sie dreifach genäht wird und zugleich dehnbar ist.

Er kann zum Nähen in dicken, elastischen Stoffen und bei Nähten, die starkem Verschleiß ausgesetzt sind, benutzt werden.

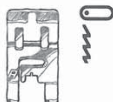
Der Dreifach Geradstich eignet sich auch für Steppereien in dicken Stoffen.




Stretchstich

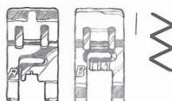
Der Stretchstich,  ist elastisch und dehnbar. Er kann zum Zusammennähen von elastischen Stoffen, die flachgebügelt werden sollen, benutzt werden.

Er kann auch benutzt werden um Saum- und Steppnähte in dünnen elastischen Stoffen zu nähen.




Zickzack

Die Zickzacknaht,  wird z.B. zum Versäubern, zum Annähen von Spitzen, und bei Applikationen verwendet. Bei der Wahl des Zickzacks, stellt die Maschine automatisch die geeignete Stichtlänge 2 mm und Stichbreite 3 mm ein. Entsprechend der Näharbeit kann die Stichtlänge und -breite mit den (+) oder (-)-Tasten von 0-6 angepaßt werden.



Spiegelung - Modell 415

Spiegelung rechts/links

Die Spiegelung **rechts/links** können Sie auch benutzen, wenn Sie die Nadelstellung verändern möchten. Wenn gespiegelt wird, wird dieses Symbol  im Infodisplay angezeigt.



Stopfprogramm und Monogrammstich

Die Stiche können weder programmiert noch kombiniert werden. Die Stiche besitzen je einen Speicher, welcher die Stichanzahl, Stichbreite und Stichtlänge erfaßt.

1. Nähen Sie den Stich in der gewünschten Länge.
2.  - Taste drücken. Die Maschine wird den Stich beenden.
3. Sind Sie mit dem Ergebnis zufrieden, so drücken Sie die **STOP**-Taste.
4. Jetzt wiederholt die Maschine den eingegebenen Stich beliebig oft. Die Maschine bleibt automatisch stehen wenn die Naht fertig ist. Sie können zwischendurch andere Nähte nähen und dann zu Ihrer voreingestellten Naht zurückkommen, indem Sie sie erneut wählen und auf **STOP** drücken. Die wiederholbaren Stiche bleiben nicht gespeichert, wenn die Maschine ausgeschaltet wird. Wenn Sie versuchen eine dieser Nähte in Funktion **PROG** (Modell 425) zu programmieren, blinkt die **Stichnummer** auf um zu zeigen, daß dies nicht möglich ist.



Modell 425
Nähte 28-29



Modell 415
Naht 15

Knopflöcher

Standardknopfloch für dünne, mittlere und dicke Stoffe.

Modell 425: Augenknopfloch (Schneiderknopfloch) für Jacken und Mäntel.

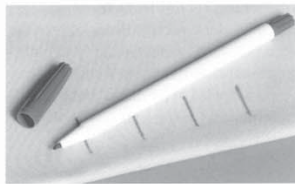
1. Das gewünschte Knopfloch anwählen.
2. Benutzen Sie den C-Fuß. Fadenspannung 2-4.
3. Markieren Sie den Knopflochsitz auf Ihrem Stoff.

Wird ein Knopfloch in einen elastischen Stoff gearbeitet, legen Sie Stickvlies unter und benutzen beim Nähen einen Einlegefaden (Gimpe).

Anhand der Skala des Nähfußes C, können Sie die Knopflochlänge ablesen. Die Mittelmarkierung des Nähfußes zeigt die Länge von 1,5cm Knopfdurchmesser an. Möchten Sie für einen Knopf die Größe des Knopfloches bestimmen, legen Sie ihn an der Nadel an, und lesen die benötigte Länge an der Skala des Nähfußes ab.

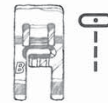
Bitte beachten Sie: Das Knopfloch wird zuerst rückwärts genäht.

Bitte beachten: Immer ein Probeknopfloch nähen, um Garn, Stoff und die Einstellung der Maschine aufeinander abzustimmen. Eventuell eine Änderung mit der (+) oder (-)-Taste der Stichlänge und -breite vornehmen. Nähen Sie in einem dicken Stoff, die Stichlänge auf 0,5 einstellen.



Kräuseln mit Geradstich

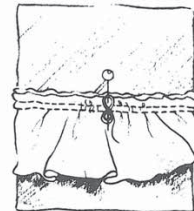
Etwas längere Stiche als bei normalem Geradstich verwenden 3,5-5,0. Oberfadenspannung loser stellen. Stets zwei Nähte nebeneinander nähen.



1. Vier gleich lange Teile auf beiden Stoffen markieren. Die Stoffe rechts auf rechts legen und jeweils an den Markierungen feststecken.
2. Beide Unterfäden gleichzeitig anziehen, bis die gewünschte Kräuselung erreicht ist. Nach der halben Arbeit, die Fäden um eine Stecknadel wickeln. Dann von der anderen Seite die zweite Hälfte einkräuseln. Die Kräuselung gleichmäßig verteilen.



3. Mit Geradstich zusammennähen. Das gekräuselte Stoffteil liegt oben. Zwischen den beiden Fäden nähen. Die Kräuselung mit den Fingern jeweils rechts und links des Nähfußes festhalten, damit sich keine Falten bilden. Den sichtbaren Faden auf der rechten Seite entfernen.

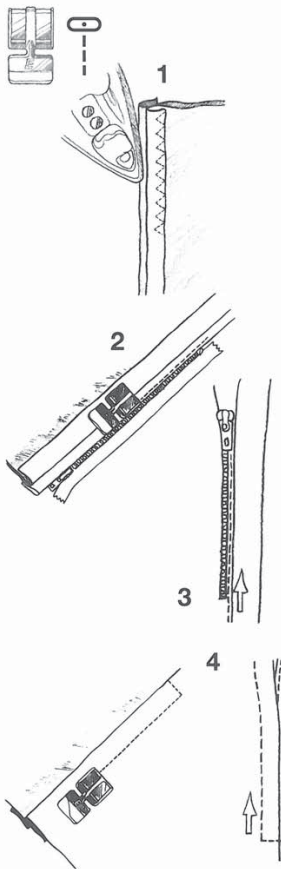


Reißverschluss

Sie können den Nähfuß E so einsetzen, daß er entweder rechts oder links von der Nadel steht, je nachdem auf welcher Seite des Reißverschlusses Sie nähen wollen. Zum Annähen der anderen Seite wird der Nähfuß versetzt.

Verdeckter Reißverschluss

1. Die Naht bis zur Markierung für den Reißverschluss zusammennähen. Die restliche Naht, den Schlitz, heften. Oben ca. 2 cm offenlassen. Die Naht auseinanderbügeln. **Die Nadel-Position rechts einstellen.**
2. Den Nähfuß E links von der Nadel aufstecken. Das Arbeitsstück wenden, so daß die linke Seite nach außen liegt. Die linke Nahtzugabe ca. 5 mm von der Heftnaht umfalten.
3. Den Reißverschluss mit Nadeln unter die gefaltete Nahtzugabe stecken. Die Nahtzugabe soll knapp vor den Verschluss stoßen. Den linken Teil festnähen. Von unten nach oben nähen. Ein paar Zentimeter vor Ende der Naht mit der Nadel im Stoff anhalten, den Nähfuß anheben, und den Schieber hinter den Nähfuß ziehen. Den Nähfuß senken und die Naht fertignähen.
4. Den Nähfuß versetzen, daß dieser rechts neben der Nadel steht. **Die Nadel-Position links einstellen.** Es ist wichtig, daß die Naht auf der rechten Seite gerade und gut aussieht. Sie können vor dem Nähen einen Kreidestrich ziehen. Die andere Seite des Reißverschlusses mit Nadeln befestigen und auf der gezeichneten Linie nähen. Die zweite Seite ebenfalls von unten nach oben nähen. Am unteren Ende quer anfangen. Zum Ende der Naht den Schieber wieder öffnen.



Bei einem "Herrenreißverschluss" arbeiten Sie nach der Beschreibung, jedoch spiegelbildlich.

Bedienungsanleitung Freesia 415, 425

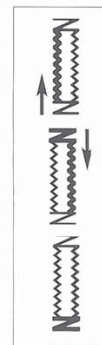
Knopflöcher

4. Den Stoff so in die Maschine einlegen, daß sich die Markierung des Knopfloches unter dem Nähfuß befindet und die Nadel am Ende der Markierung zu Nähen beginnt (näht zuerst rückwärts).
5. Die erste Raupe bis zur gewünschten Länge nähen.
6. Rückwärtstaste \curvearrowright drücken.
7. Die Maschine näht den Riegel und danach die andere Raupe automatisch vorwärts. Sind beide Raupen gleich lang, auf die \curvearrowleft Taste drücken.
8. Die Maschine näht den zweiten Riegel, einige Befestigungsstiche und bleibt dann stehen.

Achtung! Solange auf den Anlasser treten, bis die Maschine alleine stehengeblieben ist. Das nächste Knopfloch genauso nähen.

Am hinteren Teil des Nähfußes befindet sich eine Nase. Benutzen Sie einen Einlegefaden, wird dieser um die Nase gelegt.

Siehe auch "Quick-info" auf der Maschine.





Knopflochmesser

Für das Aufschneiden der Knopflöcher. Auch Nähte können damit einfachst aufgetrennt werden.

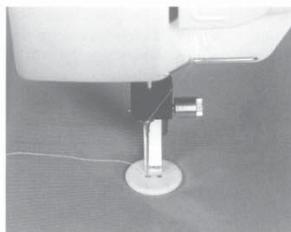


Bedienungsanleitung Freesia 415, 425

Knopf annähen

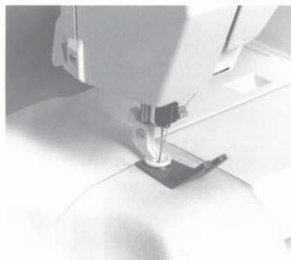
1. Auf dem Stoff anzeichnen, wo der Knopf angenäht werden soll.
2. Zickzack  wählen.
3. Den Transporteur senken, siehe Seite 15.
4. Den Nähfuß abnehmen.
5. Den Stoff unter den Nähfußhalter legen.
6. Den Knopf auf den Stoff legen und die Nähfußheber herunterlassen, so daß der Nähfußhalter hinter den Löchern des Knopfes steht (siehe Abb.).
7. Das Fadenende zur Seite halten. Das Handrad drehen und prüfen, ob die Nadel in das linke Loch des Knopfes einsticht.
8. Die Spiegelungstaste  drücken und prüfen ob die Nadel auch in das rechte Loch des Knopfes einsticht.
9. Nähen Sie nun die gewünschte Stichanzahl.
10. **STOP** drücken. Die Maschine näht nun in einem der Löcher Befestigungsstiche und bleibt dann stehen.
11. **STOP** drücken. Bis zum nächsten Lochpaar oder bis zum nächsten Knopf versetzen.

Haben Sie eine andere Knopfgröße, können Sie die Stichbreite (+) oder (-) durch Druck auf die Tasten ändern.



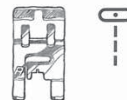
Annähen eines Knopfes mit Stiel

Häufig wird der Knopf mit einem Stiel versehen. Dazu können Sie die Hebeplatte benutzen. Die dünne Seite für dünnen Stoff, die dickere für kräftigeres Material. Die Hebeplatte zwischen Knopf und Stoff legen. Den Nähfußheber herunterlassen und den Knopf festnähen. Die Fäden zwischen Knopf und Stoff ziehen und diese einige Male um den Stiel herumwickeln. Zuletzt die Fäden verknoten.




Gerade Naht

Die gerade Naht, , verwendet man zum Zusammennähen von Stoffen, die nicht dehnbar sind und für Nähte, die keinem größeren Verschleiß ausgesetzt sind. Bei der Wahl der Geradnaht, stellt die Maschine automatisch die Stichlänge ein. Die Stichlänge sollte immer dem Material entsprechend angepaßt werden. In der Regel gilt: dünne Stoffe - kleinere Stichlänge, dicke Stoffe - größere Stichlänge. Zum Heften, Kräuseln oder für Ziersteppnähte wird die Stichlänge groß eingestellt.



Nadelpositionen

Die Stichbreitentaste (+) kann auch verwendet werden, um bei Geradstich und Dreifach Geradstich die Nadelstellung stufenweise zu ändern. 0 = Mittelstellung, 6 = links. Drücken Sie die Spiegelstaste , verstellt sich die Nadel nach rechts. Breitentaste (-) stellt die Nadel wieder auf 0 zurück.

Wenn Sie eine Kante absteppen wollen, sollten Sie sich der Möglichkeit bedienen, die Nadel in die rechte oder linke Position zu versetzen. Bei dünneren Stoffen benutzen Sie den A-Nähfuß, für etwas schwerere Stoffe ist der D-Nähfuß geeignet. Den Stoff so legen, daß die Stoffkante genau an die rechte Hälfte des Nähfußes D stößt, oder, beim Nähfuß A, vor die linke Hälfte an die erste Zacke.

Wenn Sie etwas weiter von der Kante entfernt (ca. 5 mm) nähen wollen, benutzen Sie den A-Nähfuß und stellen die Nadel in die rechte Position.

